

# Sächsische Abendzeitung.

## Amtsblatt

für das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Schandau, sowie für den Stadtgemeinderath zu Hohnstein.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Die „Sächs. Abendzeitung“ erscheint Mittwoch und Sonnabend und ist durch die Expedition dieses Blattes für 1 Mark 25 Pf. vierteljährlich zu beziehen. — Inserate für das Alltagsblatt werden bis Dienstag früh 9 Uhr, für das Sonnabendsblatt spätestens bis Freitag früh 9 Uhr erbeten. — Preis für die gespaltene Corpusspalte oder deren Raum 10 Pf., Inserate unter fünf Zeilen werden mit 50 Pf. berechnet, (tabellarische oder complicirte nach Uebereinkunft). — Inserate für die Abendzeitung nehmen an in Hohnstein Herr Bürgermeist. Hesse, in Dresden und Leipzig die Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler, Invalidentand und Rud. Rosse, in Frankfurt a. M. G. L. Daube & Co.

No. 43.

Schandau, Mittwoch, den 31. Mai

1893.

### Amtlicher Theil.

#### Verordnung,

die Ernennung der Wahlcommissare zu den bevorstehenden Reichstagswahlen betreffend.

Aus Anlaß der durch kaiserliche Verordnung vom 6. laufenden Monats auf den 15. Juni dieses Jahres anberaumten Wahlen zum Reichstage hat das Ministerium des Innern für die Wahlkreise des Landes die nachstehend unter  $\odot$  namhaft gemachten Wahlcommissare ernannt.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung des Ministeriums des Innern vom 8. laufenden Monats wird dies hierdurch zur Nachachtung bekannt gemacht und zugleich darauf hingewiesen, daß die mit dem Bezirke der Stadt Dresden vereinigten, vormals dem 6. Wahlkreise angehörig gewesenem Ortsgemeinden Strehlen und Striesen nunmehr zu dem 5. Wahlkreise, sowie die mit dem Bezirke der Stadt Leipzig vereinigten ländlichen Vororte, einschließlich der in und beziehentlich bei ihnen gelegenen einzelnen Grundstücke, welche bisher dem 13. Wahlkreise angehörten, nunmehr zum 12. Wahlkreise gehören, im Uebrigen aber die Wahlkreise ganz in derselben Zusammenfassung, wie früher und namentlich wie bei den Wahlen im Jahre 1890 verbleiben.

Dresden, den 25. Mai 1893.

Ministerium des Innern.

v. Meisch.

Fantig.

$\odot$

Zu Commissaren für die Wahlen zum Deutschen Reichstage sind ernannt worden: Für den 1. Wahlkreis: der Amtshauptmann von Schlieben zu Zittau, 2. Wahlkreis: der Amtshauptmann von Craushaar zu Köben, 3. Wahlkreis: der Amtshauptmann von Zeschwitz zu Waungen, 4. Wahlkreis: der Regierungsrath Dr. jur. Hallbauer bei der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt, 5. Wahlkreis: der Stadtrath Grabowski zu Dresden, 6. Wahlkreis: der Amtshauptmann zu Dresden-Altsadt, Geheime Regierungsrath Dr. jur. Schmidt daselbst, 7. Wahlkreis: der Regierungsrath Königshelm bei der Kreis-hauptmannschaft zu Dresden, 8. Wahlkreis: der Regierungsrath Dr. jur. Heintz bei der Amtshauptmannschaft Pirna, 9. Wahlkreis: der Regierungsrath Dr. jur. Steinert bei der Kreis-hauptmannschaft zu Dresden, 10. Wahlkreis: der Amtshauptmann Dr. von Mayer zu Döbeln, 11. Wahlkreis: der Amtshauptmann von Schröter zu Dschay, 12. Wahlkreis: der Stadtrath Hefler zu Leipzig, 13. Wahlkreis: der Amtshauptmann zu Leipzig, Geheime Regierungsrath Dr. jur. Plagmann daselbst, 14. Wahlkreis: der Amtshauptmann zu Rochitz, Geheime Regierungsrath Schäffer daselbst, 15. Wahlkreis: der Amtshauptmann Freiherr von Teubern zu Böhla, 16. Wahlkreis: der Bürgermeister Stadler zu Chemnitz, 17. Wahlkreis: der Amtshauptmann Dr. jur. Rumpelt zu Glauchau, 18. Wahlkreis: der Amtshauptmann Dr. jur. Schnor von Carolsfeld zu Zwickau, 19. Wahlkreis: der Amtshauptmann Freiherr von Wirring zu Schwarzenberg, 20. Wahlkreis: der Amtshauptmann von Loben zu Marienberg, 21. Wahlkreis: der Amtshauptmann von Burgsdorf zu Annaberg, 22. Wahlkreis: der Amtshauptmann Dr. jur. Bonig zu Auerbach, 23. Wahlkreis: der Amtshauptmann Dr. jur. Ayrer zu Delitzsch.

#### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Robert Köhler in Schandau wird heute am 29. Mai 1893, Vormittags  $\frac{1}{2}$  12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Herr Rechtsanwalt Dr. Reifner in Schandau wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 24. Juni 1893 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, auf

den 21. Juni 1893, Vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 7. Juli 1893, Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemein-schuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Juni 1893 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Schandau.

Ghle, Amtsgerichtsrath.

Veröffentlicht: Alt. Frenzel, G. S.

#### Bekanntmachung.

Der seitherige Hilsnachtwächter

Ernst Adolf Schröter hier

ist an Stelle des verstorbenen Nachtwächters und Laternenwärters Muge von und heute als solcher verpflichtet worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Schandau, am 27. Mai 1893.

Der Stadtrat.

Bürgerm. Wied.

#### Bad Schandau.

Die Kur- und Badeanstalt ist geöffnet

vom 1. Juni ab bis auf Weiteres von morgens 6 Uhr bis 7 Uhr abends.

Frisch-römische und russische Dampfbäder täglich

für Männer von 10—12 Uhr vormittags

„Frauen von 2—5 „ nachmittags.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Locales und Sächsisches.

Schandau. Am Sonntag wurde in der hiesigen Kirche ein Missionsest abgehalten. Die Festpredigt hielt Dr. Archidiaconus Wallenstein aus Dohna über das Evangelium von den zehn Aussägigen; er zeichnete in krafftvoller Weise das Elend der Heiden und forderte die Gemeinde auf, Herzen und Hände für die Mission unter den Heiden zu öffnen. Nach dem Gottesdienste fand eine Nachversammlung im „Lindenhof“ statt, welche gut besucht war und von Hrn. Pastor Reibel eröffnet wurde. Herr Pastor Hochstätter vom Missionshaus in Leipzig hielt zwei Ansprachen; zuerst führte er hinüber zu den Tanneln in Ostindien, wo unsere Missionare bisher gearbeitet haben, und dann brachte er Schilderungen aus Deutsch-Ostafrika, wohin in den nächsten Tagen mehrere Missionare von Leipzig gehen werden. Mit Gesang und Gebet wurde die Versammlung geschlossen. Die Collecten ergaben einen erfreulichen Betrag. Hoffentlich wird auch dieses schöne Fest die Liebe zur Mission unter den Heiden in der Gemeinde wecken und stärken.

Die hiesige Section des Gebirgsvereins für die sächs. Schweiz veranstaltet in diesem Sommer und zwar Mittwoch sechs zehn Ausflüge, für welche die Mitglieder des Wanderausschusses in liebenswürdiger Bereitwilligkeit die Führung übernommen haben. Der erste dieser Ausflüge wird heute (Mittwoch) nachmittags 3 Uhr unter Führung des Hrn. Juwelier Willweber vom Hotel „Stadt Berlin“ ab über Proffen und Seltitz nach dem Lichtenstein in unternommen werden. Die Rückfahrt geschieht mit Bahn von Königstein ab. Theilnehmer sind herzlich willkommen.

Die am 29. Mai ausgegebene 2. Nr. der Kurliste weist 70 Parteien mit 146 Perz. und 1513 Passanten nach. Der Gesamtaufschlag des heutigen Blattes ist eine Broschüre beigegeben, betitelt: Um was handelt es sich bei den Reichstagswahlen? Aufklärung über die Militär-Vortage.

In Rücksicht auf die im Monat Juni stattfindende Reichstagswahl hat das Generalcommando des XII. (königl. sächsischen) Armee-corps bestimmt, daß die Uebungszeit der Landwehrmannschaften I. Aufgebots der Feldartillerie, in deren Uebungszeit nach den erlassenen Bestimmungen der Wahltag gefallen wäre, um einen Tag zu verkürzen und

gleichzeitig derart zu verlegen ist, daß dieselbe vom 29. Mai bis zum 10. Juni dauert.

Die Staatsbahnverwaltung bietet Sonntag, den 4. Juni d. J. eine günstige Gelegenheit zu einem Ausfluge in das Zschopenthal und das obere Erzgebirge durch Einlegung eines Sonderzuges zu ermäßigten Preisen von Dresden n. s. w. nach Wollenstein, Böhstadt, Annaberg, Weipert, Ober-Crottendorf und Scheibenberg. Derselbe wird an genanntem Tage früh 5 Uhr 35 von Dresden-A. abgehen und 10 Uhr 7 Min. in Scheibenberg ankommen. Die Abfahrt von Scheibenberg erfolgt abends 6 Uhr 30 Min., die Ankunft in Dresden-A. 12 Uhr 39 Min. Nachts. Die Fahrarten haben eine siebenstägige Gültigkeit. Der Fahrkartenverkauf beginnt Donnerstag, den 1. Juni und wird Sonnabend, den 3. Juni abends 9 Uhr geschlossen. — Desgleichen werden Mittwoch, den 7. und Donnerstag, den 8. Juni d. J. zur Erleichterung des Verkehrs der landwirthschaftlichen Wanderausstellung in München von den sächsischen und bayerischen Staatsbahnen Sonderzüge nach München abgefahren. Dieselben werden an den genannten beiden Tagen von Dresden-A. 1 Uhr 25 Min. abgehen, um am nächsten Tage gegen 5 bez. 6 Uhr Vorm. in München einzutreffen. Die Fahrarten erhalten eine Gültigkeitsdauer von 45 Tagen. Verkehrs der Fahrkartenpreise und sonstigen Beförderungsbestimmungen ist eine Uebersicht erschienen, welche von allen größeren Stationen der sächsischen Staatsbahnen, ferner von den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheine in Leipzig (Dresdner Bahnhof) und in Dresden-A. (Wiener Straße 13), unentgeltlich zu beziehen ist. Von auswärts kommenden brieflichen Bestellungen ist 3 Pfg. Porto in Marke beizufügen. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der Fahrkartenverkauf für jeden der Länge Tags vorher abends 6 Uhr geschlossen wird.

Seitens der sächsischen Staatsbahnverwaltung wird für Thiere und Gegenstände, die auf der am 5. Juni in Schöneck stattfindenden Minderschau und für solche Gegenstände, welche auf der vom 25. Juni bis 9. Juli in Vornummsch stattfindenden Gewerbe-Ausstellung ausgestellt werden und unverkauft oder unverkauft bleiben, die frachtfreie Rückbeförderung auf den ihr unterstehenden Linien gewährt.

Die im Bureau des Landes-kulturathes zusammen-

gestellte allgemeine Uebersicht über den Saatenstand im Königreich Sachsen lautet: Die Witterung in der Berichtszeit — 15. April bis 15. Mai — war für die Entwicklung sämmtlicher Feldfrüchte keine günstige. Der bereits im vorigen Monat ersehnte, dringend benötigte Regen stellte sich erst am Schlusse der zweiten Maiwoche ein, doch leider nicht allenthalben und in genügendem Maße. Am durchdringendsten waren die Niederschläge in der Dresdner Kreis-hauptmannschaft, während in vielen Bezirken der übrigen Kreis-hauptmannschaften, besonders aber im Vogtlande und in der Leipziger Gegend, bis Mitte Mai gar kein Regen oder in ganz geringen Mengen gefallen war. Dagegen folgte auf die sehr warmen Tage der beiden Aprilwochen sehr frühe Witterung bis zur Frostgrenze in der ersten Maiwoche. Außerdem brachte die Nacht vom 6. auf den 7. Mai ziemlich Schnee und verursachte vielfach, besonders in den fetten Roggenstaaten, starken Bruch. Dementsprechend hat sich der Stand der Winterhalmsfrüchte, besonders des Roggens, verschlechtert; derselbe steht dünn und kurz im Halm. Weizen hat sich zumeist besser gehalten. Sehr gelitten hat der Knap durch den Erdsloß; in einzelnen Bezirken mußte infolge nahezu vollständiger Vernichtung ein Umpflügen erfolgen. Die Sommerfrüchte haben sich trotz Trockenheit noch günstig entwickelt, besonders die Drillsaaten, während die breitwärtigen zumeist dünn und lückenhaft aufgegangen sind. Sehr zurück sind noch die Kartoffeln; in vielen Bezirken sind selbst die Mitte April gelegten noch nicht aufgegangen. Am traurigsten sehen Klee und besonders die Wiesen aus; der Stand des ersteren hat sich eher verschlechtert, während das Wachsthum auf letzteren mancherorts noch ganz tod ist. Futtermangel macht sich vielfach bemerkbar, auch ist die Aussicht auf eine einigermaßen günstige Heuernte sehr gering; dagegen hat sich die Luzerne zumeist sehr günstig entwickelt. Leider wird dieselbe nur vereinzelt angebaut. Auch den Ertrag der Rirsch-, Aepfel- und Birnbäume hat die Witterung ungünstig beeinflusst, so daß nur auf eine mäßige Ernte in diesen Früchten zu zählen ist. Infolge schlechten Standes besonders der Klee- und Rapsfelder, haben die Umpflügungen in der Berichtszeit in noch verstärktem Maße stattgefunden und in einzelnen Bezirken bis zu  $\frac{1}{4}$  der Anbaufläche sich gesteigert.